



Tauf- und
Gemeindefest

Nachbarschaftsraum
Gemeindebrief

Nicaragua-
Partnerschaft

Ökumene
100 Jahre Heilig Geist



EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF ARHEILGEN

AUFERSTEHUNGSKIRCHE
KREUZKIRCHE

September bis November 2023

An(ge)dacht	3
Aus den Gemeinden	
In eigener Sache	4
Tauf- und Gemeindefest	5
Aus der Arbeit des Kirchenvorstands_AK.....	8
Gemeinde-Fahrt vom 21. bis 23. Juni 2024	8
Der Seniorenkreis	9
Café plus+	11
Neuer Kinderchor	12
Angebote der Kirchenmusik.....	12
Kirche mit Kindern	14
Nacht der Lichter	15
Wollmäuse in Arheilgen	16
Wölflings- und Stammesübernachtung	17
Evang. Kirchentag in Nürnberg	18
Bücherei der Kreuzkirchengemeinde.....	20
Gottesdienste September bis November	22
Mein Konfirmanden-Jahr in der Kreuzkirche.....	25
Der Kirchenvorstand berichtet_KK.....	26
Klagelied eines Krippenspiel-Schreibers.....	27
Nicaragua-Partnerschaft.....	28
Kinder und Pflanzen	29
Ein Lob auf die Praktikantinnen!	30
Ökumene in Arheilgen	
Jubiläum in Heilig Geist.....	31
Eine Welt des Friedens bleibt unsere Aufgabe	33
Dekanat	
Ausstellung	35
Religion für Neugierige.....	36
Wozu Kirchensteuer?	37
Persönliche Nachrichten	38
Termine – Kreuzkirchengemeinde.....	40
Termine – Auferstehungsgemeinde	41
So erreichen Sie uns	43
Dinner in Bunt.....	Rückseite

Bitte beachten Sie auch die Anzeigen unserer Arheilger Geschäfte und Unternehmen.



*Gemeindefest der Auferstehungsgemeinde
Foto: Theo Siegmann*

Impressum

Herausgeber:

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde
Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde
Darmstadt-Arheilgen

Redaktion:

Pfarrerin Barbara Themel (verantwortlich),
Pfarrer i.R. Hans-Jörg Dittmann,
Hans-Werner Lawrenz, Andrea Markgraf

Layout: Pfarrer i.R. Hans-Jörg Dittmann
Bilder: privat, gemeindebrief.de,
pfarrbriefservice.de, pixabay.de

Anzeigen: Dieter Wenzel
Druck: 3 550 Exemplare,
typographics GmbH, Darmstadt

Redaktionsschluss:

Ausgabe Dezember 2023 bis Februar 2024
1. Oktober

Artikel und Bilder an:

gemeindebrief-arheilgen@web.de



Andacht nach den Ferien

.... und wie war der Urlaub? So begrüßen sich viele nach der Urlaubszeit. Die Erwartungen an die „schönste Zeit im Jahr“ sind hoch. Das zeigt schon die Werbung. Da werden „Urlaubsparadiese“ oder „Traumstrände“ angepriesen. Es wird die Sehnsucht nach einem ganz anderen Leben angesprochen, wo es das pure Glück gibt.

Aber so ist der Urlaub natürlich nicht. Im Urlaub kann man vielleicht den Ort wechseln, aber man nimmt sich ja immer mit. Im Urlaub findet man nicht das Paradies, aber man kann einiges über das Leben, nicht zuletzt über das eigene, kennenlernen. Auszeiten zu Hause oder in der Fremde verbracht sind wichtig, weil sie die Lebensmöglichkeiten erweitern und den Alltag verändern können.

Die Menschen zu biblischen Zeiten konnten keinen Urlaub. Die Bibel erzählt uns zwar die Geschichte vom Paradies als Sehnsuchtsort, aber sie macht auch deutlich, dass es auf dieser Erde keinen Ort gibt, der das Paradies wäre. Wir Menschen sind aus ihm herausgefallen. Leben hat immer Licht- und Schattenseiten.

Es ist hilfreich, sich das bewusst zu machen, besonders dann, wenn der Urlaub nicht so perfekt ist, wie man es sich erträumt hat. Dann kann es sogar gut sein, in den Alltag zurückzukehren, wo sich unser Glaube bewähren kann.

Luther hat einmal gesagt: „Die Magd, die die Stube kehrt, der rußige Schmied, die Hausfrau, die die Windeln wäscht: sie alle halten Gottesdienst. Er sagte das gegenüber der Weltflucht der Mönche ins Kloster. Man kann es aber auch gegenüber der Flucht aus der Wirklichkeit in den Urlaub sagen: Der christliche Glaube gehört nicht an die Ränder und in die Sonderwelten, sondern mitten hinein in den Alltag.“

Auch wenn ich Luther Recht gebe, fahre ich natürlich gerne in Urlaub und genieße Auszeiten. Das gibt mir die Möglichkeit Neues zu entdecken, was im Alltag oft zu kurz kommt. Getreu dem Motto: „Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu.“ Gott hat uns viel mehr Möglichkeiten gegeben, unser Leben zu gestalten, als wir oft denken. Es tut gut sie zu entdecken.

Möge uns das immer wieder einmal gelingen: Ganz anders zu sein – im Urlaub wie im Alltag, das wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin



Barbara Themel-Reith
Pfarrerin der Kreuzkirchenge-
meinde

Barbara Themel-Reith

In eigener Sache

Neuer gemeinsamer Gemeindebrief

Der in der Arheilger Post vom 20. Juli angekündigte Nachbarschaftsraum der beiden Arheilger evangelischen Kirchen und der Evangelischen Kirche in Wixhausen kommt mit großen Schritten auf uns zu.

Schmidt am 10. Juli über das Layout beraten. Auch damit sind wir im Arbeitskreis sehr schnell zu einem gemeinsamen Konsens gekommen.

Die erste Ausgabe des neuen gemeinsamen Gemeindebriefs der Auferstehungsgemeinde, der Kreuzkirchengemeinde und der Evangelischen Gemeinde Wixhausen soll die Weihnachtsausgabe 2023 sein. Doch etwas fehlt noch. Das „Kind“ braucht einen Namen.

Nun, liebe Gemeindebriefleser, sind Sie gefragt. Der Arbeitskreis des gemeinsamen Gemeindebriefs ruft alle dazu auf, einen schönen, kreativen Namen zu finden. Der Name des Gemeindebriefs sollte möglichst kurz sein – die Namen der einzelnen Gemeinden werden zusätzlich auf der Titelseite erscheinen.

Seit Anfang des Jahres sitzen fast monatlich einige Vertreter aus den drei Gemeinden zusammen, um ein Konzept für einen gemeinsamen Gemeindebrief zu erstellen. Viele Stunden hat der Arbeitskreis getagt. Es sollte ein faires Konzept sein, das alle Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Gemeindebriefe berücksichtigt.

Als das Konzept nun stand, hat der Arbeitskreis zusammen mit Grafikerin Angela

Vorschläge erbitten wir bis zum 1. Oktober über die Gemeindebüros, per E-Mail oder auf Papier. Bei unserem ersten Redaktionstreffen für den neuen Gemeindebrief der drei Nachbarschaftsgemeinden am 2. Oktober werden wir den schönsten Namen aussuchen. Falls Ihre Idee ausgewählt wird und Sie uns diese nicht anonym eingereicht haben, können wir Sie als Gewinner(in) würdigen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Manuela Anton



Taufest

Ein persönlicher Rückblick

Als wir am 29. November 2022 das erste Mal ganz offiziell über die Möglichkeit eines Tauffestes in unserer Gemeinde gesprochen haben, konnten wir nicht ahnen, welch eine großartige Feier in diesem Moment geboren wurde. Ich erinnere mich an die Worte: „Wenn wir 4–6 Kinder an diesem Tag taufen, dann ist das schon ein guter Anfang für ein Fest. Und wenn es gut angenommen wird, können wir es in regelmäßigen Abständen wiederholen“.

Als möglichen Termin, angeregt durch die Kampagne der EKD #DeineTaufe, fassten wir den Johannestag ins Auge. Wir bestellten Material: Fahnen, Plakate, Einladungskarten... was es eben so gab. 300 Briefe wurden persönlich unterschrieben, eingetütet und verschickt. Und dann hieß es abwarten. So langsam trudelten die Anmeldungen ein: eine, zwei, drei... zunächst etwas zögerlich... sodass manchen eine kleine Enttäuschung anzusehen war.

Doch schließlich nahmen die Anmeldungen Fahrt auf und wir konnten am 24. Juni schließlich 19 Täuflinge mit ihren Familien und Freunden auf unserem Tauffest begrüßen.

Es war ein buntes Fest für Klein und Groß, bei dem neben den Hauptamtlichen mehr als 50 Ehrenamtliche für einen reibungslosen Ablauf sorgten: sei es beim Auf- und Abbau, dem Dekorieren von Tischen, Altar und der fünf Taufschalen, der Getränk-



Foto: Theo Siegmann

keausgabe, in der Küche, bei der Technik, oder beim Lagerfeuer und den Spielen. Überall wo sonst noch eine Hand gebraucht wurde, waren die Ehrenamtlichen zur Stelle. Viele Helfende, denen ein großer Dank für Ihre Arbeit gebührt.

Abgerundet wurde das Tauffest durch den Beginn des Gemeindefestes, bei dem es Gegrilltes gab, Lagerfeuerstimmung aufkam und bei dem die Arheilger Band „Laurels Green“ für Stimmung sorgte. Bis spät in die Nacht saßen viele zusammen und feierten die Taufen.

„Es war ein großartiges Fest, dass wir auf jeden Fall wiederholen. Nicht nächstes, aber vielleicht übernächstes Jahr“, so die einhellige Meinung des Vorbereitungsteams.

Pfarrer Fabian Böhme,

Fotos der Collage auf den nächsten beiden Seiten:

Theo Siegmann





Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Viele routinemäßige Verwaltungsangelegenheiten bestimmten die Sitzungen des Kirchenvorstands in den Monaten Mai – Juli. Dieses ‚harte Brot‘ ist nötig, raubt aber oft die Zeit, die für inhaltliche Diskussionen und Konzeptionsentwicklungen notwendig wäre. Der Kirchenvorstand hofft, dass durch die Übernahme der Trägerschaft unserer Kindertagesstätten durch das Dekanat (GüT) zum 1. Januar 2024 in diesem Bereich eine spürbare Entlastung eintreten wird.

Das Thema **Nachbarschaftsräume** beschäftigte den Kirchenvorstand auch immer wieder. Im Berichtszeitraum ging es dabei im Wesentlichen darum, die Weichen für den künftigen gemeinsamen Gemeindebrief des Nachbarschaftsraums zu stellen.

Im Rückblick wurde deutlich, dass es viele gelungene Veranstaltungen gab:

- Die Konfirmationsgottesdienste sowie der Himmelfahrtsgottesdienst waren schön gestaltet.
- Der ‚Talk zu Glaubensthemen – Credo‘, der an zwei Abenden stattfand, hatte einen guten Zuspruch.
- Unser Tauf- und Gemeindefest war ein voller Erfolg: 19 Täuflinge und ca. 500 Besucherinnen und Besucher lautete zahlenmäßig die stolze Bilanz dieses Festwochenendes. Ein großes Engagement aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat dies ermöglicht. Dafür möchte sich der Kirchenvorstand an dieser Stelle herzlich bedanken.

Thomas Lutz



**Gemeinde-Fahrt
vom 21. bis 23. Juni 2024
ins Otto-Riethmüller Haus in der Pfalz.**

Jede und jeder ist herzlich eingeladen mitzufahren: Einzelpersonen, Familien, Jung, Alt. Fühle den Spirit. Weitere Infos folgen!

Der Seniorenkreis



Foto: Marga Kroeker

Der Seniorenkreis der Auferstehungsgemeinde trifft sich immer am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus in der Messeler Str. 31. Zu unserer Freude eröffnet Inge Wild das Treffen mit einem schwungvollen Klavierstück. Nach der Begrüßung folgen eine kurze Andacht und ein Lied aus dem Gesangbuch. Zum geselligen Beisammensein fehlt es auch nie an Getränken und Kuchen. Zu jedem Treffen erarbeitet eine der Organisatorinnen mal ein längeres oder kürzeres Referat, das zu Gedanken und Gesprächen anregt. Manchmal bringt ein geladener Gast ein Thema für den Nachmittag mit. So eröffnete Pfarrer i.R. Harald Marks mit einer Anschauung über Speisen am Kaiserhof zu Wien im Januar 2023

den Seniorennachmittag. Woher kommt der Valentinstag? fragten wir uns im Februar. Und im März, passend zum Weltfrauentag, stand das Leben und Werk der Juristin und Politikerin Elisabeth Selbert auf unserem Programm. Im April gingen wir der Frage nach, seit wann eigentlich Konfirmationen gefeiert werden, denn die Bibel sagt nichts darüber aus. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten ihre Konfirmationsfotos und -sprüche mitgebracht. Die lebhaften Gespräche und Erzählungen ließen uns das Thema im Mai fortsetzen. Wir verglichen unsere Erinnerungen an den Konfi-Unterricht und die Konfirmation mit den Berichten von Pfarrer Böhme, wie der Konfi-Unter-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

richt mit den Teamern heute organisiert und die Konfirmation gefeiert wird. Die Polizei besuchte uns im Juni, um vor Einzeltricks und unliebsamen Telefonaten oder Besuchen zu warnen und auch über schützende Verhaltensweisen zu beraten. Im Juli ging es in munteren Gesprächen um Urlaub oder Sommerfrische.

Es gibt viele Formen Urlaub zu machen oder auch gute Gründe, den Sommer lieber zu Hause zu verbringen. Dieses Thema wird uns auch im September noch einmal begleiten. Es geht um Mitbringsel, Souvenirs, Andenken aus dem Urlaub oder sonstigen Reisen. Den Erntedankmonat Oktober wollen wir unter das Motto Äpfel stellen. Für den November haben wir uns ein ernstes, aber wichtiges Thema vorgenommen: Nicht das Alte oder Neue Testament, sondern das eigene Testament soll Gegenstand der Betrachtung sein. Fröhlicher geht es im Dezember zu. Mit Adventsgedichten und Geschichten und Liedern, die die Musikschüler*innen von Kirsten Kunze vortragen, geht das Jahr zu Ende. Auch für das kommende Jahr haben wir schon einige Themen für ein interessantes und unterhaltsames Programm geplant. Die Seniorentreffen enden gegen 16:30 Uhr mit einem Lied und dem Vaterunser. Wenn es der Terminkalender zulässt, ist einer der beiden Pfarrer an-



Foto: Marga Kroeker

wesend und offen für Gespräche und begleitet den Nachmittag mit einem geistlichen Impuls und/oder einem Segen. All das wäre nicht möglich, wenn es nicht unermüdliche und treue Helferinnen gäbe, die den Raum richten, für Blumenschmuck und gedeckten Tisch sorgen, den Kaffee/Te und Getränke bereitstellen und den Kuchen besorgen. Wenn auch der Seniorenkreis im Gemeindehaus der evangelischen Auferstehungsgemeinde stattfindet, gilt die Einladung allen Seniorinnen und Senioren, egal welcher Religion oder Herkunft. Die Termine stehen in der Arheilger Post und auch noch einmal aufgelistet in diesem Gemeindebrief. Wer einen Fahrdienst benötigt, kann dies im Gemeindebüro, Tel. 37 16 22, bis Dienstag vor dem Treffen anmelden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Marga Kroeker

Café plus+

Am Mittwoch, 6. September, findet von 15:00 bis 18:00 Uhr das nächste Café plus+, das Eine Welt Café der Auferstehungsgemeinde, im Gemeindehaus, Messeler Str. 31, statt. Ein geselliger Treffpunkt für Jung und Alt. Der Erlös für Kaffee und selbst gebackene Kuchen kommt der Aktion Brot für die Welt zugute.

Seit über 20 Jahren findet jedes Jahr im September die Faire Woche statt. In diesem Jahr steht das Thema Klimagerechtigkeit im Mittelpunkt unter dem Motto: „Fair. Und kein Grad mehr!“ Die Auswirkungen der Klimakatastrophe haben längst zu einer globalen Krise geführt, von der die Menschen im Globalen Süden am stärksten betroffen sind.

Der Faire Handel wirkt sich positiv aus auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzentinnen, die unter der Klimakrise besonders leiden.

Mehr Informationen zur Fairen Woche, zu Brot für die Welt und zur Michaela Initiative Darmstadt, die sich aus christlicher Motivation für Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einsetzt, erhalten Sie beim Café plus+.



Neben Lebens- und Genussmitteln, sowie Kunstgewerbe wird auch Selbstgeähtes aus Altkleidern und Stoffresten wie Taschen oder Schürzen zugunsten von Brot für die Welt zum Verkauf angeboten. Vormerken sollte man sich schon den vorweihnachtlichen Termin am Mittwoch, 6. Dezember, ebenfalls von 15:00 – 18:00 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich das Café plus+ -Team

Angelika Bärenz und Christa Röglin

Info Tel. 371541

Seniorenachmittage im Gemeindehaus

jeweils um 14:30 Uhr

Mittwoch, 13. September

Reisemitbringsel, Souvenirs, Andenken erzählen Geschichten.

Mittwoch, 11. Oktober

Erntezeit – Erntedank, Betrachtung rund um den Apfel.

Mittwoch, 8. November

Das persönliche Testament (ein Jurist wird noch angefragt).

Wer gefahren werden möchte, möge sich bitte vorher im Gemeindebüro – Tel. 37 16 22 – anmelden.

Neuer Kinderchor

Am Donnerstag, dem 14. September, beginnt ein neues Projekt der Kirchenmusik an der Auferstehungskirche Darmstadt-Arheilgen: Ein Kinderchor!

Singen ist gesund und macht Spaß. Gemeinsam singen ist noch gesünder und macht auch noch mehr Spaß! Je früher man damit beginnt, desto besser! Auf der Basis dieser drei Sätze hat Katja Gieselmann-Klose, Musiktherapeutin und seit ihrer Kindheit

Chorsängerin, entschieden, das Arheilger Kulturleben mit der Gründung eines Kinderchores zu bereichern.

Katja Gieselmann-Klose ist Sängerin in der Kantorei Darmstadt-Arheilgen und auch des Kammerchores Darmstadt-Arheilgen. Last but not least ist sie auch Pfarrerstochter und hat so Gemeindeleben von klein auf miterlebt. So war es also naheliegend, ja

Fortsetzung nächste Seite

Angebote der Kirchenmusik



Dekanatskirchenmusiker Burkhard Engelke

Tel. 0 61 51 – 62 76 215, E-mail: mail@musik-arheilgen.de, www.musik-arheilgen.de

Christoph Graupner Orchester

Probe: Dienstag 19:15 – 21:15 Uhr

Leitung: Burkhard Engelke

Kantorei Darmstadt-Arheilgen

Probe: Mittwoch 20:00 – 22:00 Uhr

Leitung: Burkhard Engelke

Kammerchor

Probe: Donnerstag nach Absprache

Leitung: Burkhard Engelke

Posaunenchor

Probe: Freitag 19:30 – 21:30 Uhr

Leitung: Stefan Herberth

Tel. 0151 – 55 62 26 13

Kinderchor (ab 14. September)

Donnerstag 17:30 – 18:15 Uhr

Leitung: Katja Gieselmann-Klose

Kinderflötenunterricht

Termine nach Absprache

Leitung: Burkhard Engelke

Musikalische Früherziehung

Montag 15:00 – 17:00 Uhr

Kirsten Kunze

Tel. 0 61 51 – 71 65 69

E-Mail: kirsten.kunze@web.de

Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr

Elisabeth Hafermann

Tel. 0 61 51 – 37 16 99



Fortsetzung:

selbstverständlich, dass der Kinderchor sein Zuhause als neuer Teil der Kirchenmusik der Auferstehungsgemeinde haben soll.

Wir möchten nach den Sommerferien am 14. September mit dem gemeinsamen Singen starten. Alle Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren sind herzlich willkommen. Die wöchentlichen Proben des Kinderchors sind

donnerstags von 17:30 bis 18:15 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde in der Messeler Straße 31.

Falls Sie Fragen haben, können sie gerne eine Mail an kinderchor@musik-arheiligen.de senden. Weitere Informationen zu Frau Gieselmann-Klose und dem Kinderchor unter www.musik-arheiligen.de

Burkhard Engelke

Heilig Geist Kirche

Darmstadt-Arheiligen

So, 17. Sept. 2023
18 Uhr

Händel_Messias

Julia Obert // Sopran - Alexandra Pauimichl // Alt
Sebastian Hübner // Tenor - Timothy Sharp // Bass
Kantorei Darmstadt-Arheiligen - Main Barock Orchester Frankfurt
Burkhard Engelke // Leitung

Eintritt: Bezahle was Du kannst

empfohlener Richtpreis: 20 €

www.musik-arheiligen.de

Heilig Geist Kirche
Zöllerstr. 3 - 64291 Darmstadt

www.musik-arheiligen.de

Kirche mit Kindern



Hallöchen liebe Kinder, seid ihr auch so gespannt, was für Abenteuer dieses Jahr noch auf uns warten? Ich war total neugierig und habe mich mal rund um die Kirche und im Team auf Spurensuche nach Neuigkeiten der Kirche mit Kindern gemacht. Diese seltsamen Dinge konnte ich aufspüren: Koffer, Handschuh und Luftballon, einen leeren Einkaufskorb, eine Kerze und einen Stern. Was soll man denn damit anfangen? Nach ein paar weiteren Recher-

chen und Interviews mit dem Team konnte ich dann doch Einiges in Erfahrung bringen. Habt ihr auch schon kombiniert und eine Idee, was sich dahinter verbirgt?

Einige von Euch begeben sich auf eine neue Reise (Koffer). Schule oder Kita warten jetzt nach den Ferien auf Euch. Vielleicht seid ihr voller Vorfreude oder euch ist etwas mulmig bei dem Gedanken an so viel Neues? Zum Schulanfangsgottesdienst in der Kirche habe ich mich mit unserem Pfarrer Fabian Böhme verabredet. Da werde ich ihn mal interviewen, was wir machen können, um uns auf unserer neuen Reise sicher und geborgen zu fühlen. Und, was der Handschuh damit zu tun hat. Kommt alle mit und löst das Rätsel mit mir. Anschließend feiern wir eine Sommerparty (Luftballon) im Gemeindegarten. Schaut, was da alles für Überraschungen warten.

Und da ist ja noch der leere Einkaufskorb. Der steht für das Erntedankfest, dass wir am ersten Samstagnachmittag im Oktober im Gemeindehaus feiern wollen. Lasst uns den Korb gemeinsam füllen! Anschließend sitzen wir gemütlich zusammen und teilen die mitgebrachten Speisen.

Im Terminkalender konnte ich für den ersten Sonntag im November wieder einen „normalen“ Gottesdienst für uns finden. Dem Geheimnis, welches Abenteuer aus der Bibel uns da erwartet, konnte ich aller-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

dings nicht auf die Spur kommen. Ich bleibe für euch dran und halte euch über den Newsletter und Instagram auf dem Laufenden. Versprochen. Am besten meldet ihr euch gleich über die Homepage der Gemeinde zum Newsletter an, dann bekommt ihr Neuigkeiten automatisch geschickt.

Ach ja stimmt, Kerze und Stern sind noch übrig. Was meint ihr? Das passt doch beides ganz gut in die Weihnachtszeit. Ge-

nauer gesagt zum ersten Advent. Da ist nämlich endlich mal wieder ein Familiengottesdienst mit viel Musik in der Kirche. Finden wir dort gemeinsam heraus, was es mit dem Stern auf sich hat!

In der Heftmitte findet ihr eine Übersicht der Termine und wann es losgeht. Macht es gut und bleibt behütet. Bis bald, ich freue mich auf euch!

Eure Lotta und das Team der Kirche mit Kindern

Nacht der Lichter

Taizé-Gottesdienst am 29. Oktober um 18:00 Uhr

Laudate omnes Gentes, Ubi Caritas, Meine Hoffnung und meine Freude: Es sind bekannte Lieder, mit Worten und Melodien, die bei vielen Menschen tief ins Herz gehen. Lieder, die von Gottes Liebe, Zuversicht und einer tiefen Verbundenheit erzählen. Sie stammen aus der Communauté von Taizé, einer von Roger Schutz in den 40er Jahren gegründeten ökumenischen Gemeinschaft, die seit vielen Jahrzehnten jährlich von mehreren Tausend Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus aller Welt besucht wird.

Aus Taizé stammt auch die Nacht der Lichter, eine gottesdienstliche Feier, in der auf besonderer Weise dem auferstandenen Jesus Christus gedacht wird. Kurze meditative Gesänge in den unterschiedlichsten Sprachen, Gebete und Lesungen bilden den

Rahmen des musikalisch-meditativen Gottesdienstes. Die Verteilung des österlichen Lichts sowie eine Kreuzesanbetung bilden eines der Herzstücke. Statt einer Predigt hält die Gemeinde einen Moment in der Stille inne.

Am 29. Oktober feiern wir um 18:00 Uhr die Nacht der Lichter, zu dem – ganz im Sinne von Taizé – unsere katholischen Nachbarn in besonderer Weise mit eingeladen sind.

Gestaltet wird die Feier von Liturgen, dem Kantor und von Solisten an unterschiedlichen Instrumenten, und im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde eingeladen, zusammenzubleiben, um bei Tee oder anderen Getränken ins Gespräch zu kommen.

Pfarrer Fabian Böhme

Wollmäuse in Arheilgen

Ein ganz normaler Donnerstag, – kurz vor 17 Uhr treffen die ersten in den Räumen der Auferstehungsgemeinde ein. Nach und nach füllt sich der Saal und es wird lebendiger. Was geht hier vor sich? Wollmäuse? Was steckt dahinter?

Seit Mitte Juni treffen sich bis zu 10 Frauen zum gemeinsamen „nadeln“, denn wie hieß es so schön im Aufruf von Manuela Loch: Allein vor dem Fernseher handarbeiten ist zu langweilig? In lockerer und entspannter Runde wird gestrickt und gehäkelt, werden Erfahrungen, Tipps & Tricks ausgetauscht und neue Ideen aufgegriffen.

Schnell wurde aus dem einfachen Treffen eine feste Institution in der gemeinsam gewerkelt, gegessen, getrunken, gequatscht und vor allem gelacht wird. Die Ideen sprudeln nicht nur im Bezug auf neue Handarbeitsprojekte. So hat sich inzwischen ein Themendonnerstag etabliert. Dieser findet jeweils am ersten Donnerstag eines Monats statt und steht unter einem vorher definierten Motto.

So saßen einige von uns am 6. Juli das erste Mal an einem Spinnrad und versuchten aus Vlies einen Wollfaden zu spinnen. Auch wenn es nicht bei allen auf Anhieb klappte, war der Spaß riesengroß.

Am 3. August widmeten wir uns dem Thema „Tunesisch häkeln“ und am 7. September gestalten wir ei-



nen Erfahrungsaustausch über zweifarbig stricken.

Und was steht sonst noch auf dem Plan? Fünf Wollmäuse fahren im September gemeinsamen zu einem Sommerfest einer Wollmanufaktur in die Pfalz. Und wer weiß, vielleicht ist dies ein Startschuss für die Planung von vielen weiteren gemeinsamen Ausflügen und Veranstaltungen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir bisher jeden Donnerstag neue Interessierte in unserer illustren Runde begrüßen durften. Alle sind herzlich willkommen, egal ob Anfänger oder Könner! Fragen, Anmeldungen oder Vorschläge gerne unter needlework.ml@web.de.

Manuela Loch

7.9. Erfahrungsaustausch zweifarbig stricken

5.10. Mützen häkeln/stricken

2.11. Erfahrungsaustausch welche Wolle für welches Projekt

7.12. Schnelle Weihnachtsgeschenke

Wölflings- und Stammesübernachtung

vom 21.-22.7.2023

Voller Vorfreude haben sich die Fahrradfahrer*innen am letzten Freitag vor den Sommerferien an der Gemeinde getroffen und sind dann gemeinsam zum Kalkofen gefahren. Dort trafen nach und nach die restlichen Wölflinge ein. Um kurz nach 14 Uhr starteten wir und auch der Regen. Zuerst liefen wir einen großen Teil des Fabiennensteigs und bogen dann Querfeldwald in ein neues Waldgebiet ab. So waren wir ein wenig vor dem Regen geschützt und konnten trotzdem viel im Wald entdecken. Wir haben ein großes Waldbockweibchen von 4–5 cm Länge bei der Paarung mit dem kleinen Partner (2–3 cm) entdeckt, die Nordrichtung bestimmt, Waldpilze und Bäume in unterschiedlichen Verfallsstadien gesehen. Natürlich haben wir auch wieder Birkenrinde von den umgestürzten Bäumen für das Feueranzünden mitgenommen. Wir mussten viele verschiedene Hindernisse überwinden und stärkten uns pitschnass an Gummibärchen. Nachdem wir auch noch

viele Flaschen, Metall, Plastik und Reste von mehreren Heliumballons eingesammelt hatten, fuhren wir wieder zurück in das Gemeindehaus. Dort zogen wir uns erst einmal um und wärmten uns dann mit warmem Tee und Kakao wieder auf. Die Sippe Schneeeule bereitete nun das Abendessen vor und der Rest spielte im Bühnensaal und wurde sehr kreativ. Satt und müde wollten die ersten schon um 20 Uhr ins Bett. Nach langem Vorlesen und Geschichten erzählen schliefen die ersten gegen 22 Uhr ein. Die Sippen schauten erst noch einen Film und gingen nach einer Nachtwanderung dann schlafen. Morgens um 5 Uhr weckten die ersten Wölflinge den Rest und müde schälten sie sich gegen 6:30 Uhr aus den Schlafsäcken. Bis zum Frühstück ging es dann auf einen Spielplatz und in die Küche zur Vorbereitung. Nach einer kurzen Andacht, Spielen und Aufräumen fuhren alle gegen 10 Uhr wieder nach Hause.

Ramona



Evangelischer Kirchentag in Nürnberg

Aus der Sicht von Helfenden

Am Dienstag, 6. Juni, fuhren drei aus unserem Stamm mit einem unserer ehemaligen Stammesführer zum Evangelischen Kirchentag in Nürnberg. Wir steuerten erst mal unsere Unterkunft an (eine Schule, hier waren wir zusammen mit anderen Helfern aus unserem Dachverband (CPD) untergebracht). Dort angekommen, bezogen wir „unseren Klassenraum“, wo auch weitere Helfer aus unserem Gau schon untergebracht waren. Die anderen waren schon zur Messe / Helferzentrale gefahren, um unsere Helfer-Halstücher, -Ausweise, -T-Shirt etc. abzuholen. An diesem Abend ging es in die Altstadt auf Entdeckungstour.

7. Juni, Mittwoch:

Wir mussten um 10:00 Uhr zuerst zur Einweisung in unsere „Halle“. Sehr schick, wir werden Dienst im Stadttheater in Fürth haben, und teilen ihn mit einer Gruppe ev. Gemeindejugend aus Bremen. Danach konnten wir wieder entspannt Nürnberg entdecken. Um 15:00 Uhr erhielten wir am anderen Ende der Altstadt im „Willstädter Gymnasium“ unsere Einweisung zum Thema Besucherlenkung, von dort ging es dann an verschiedene Orte in der Stadt, unterwegs holten wir noch unser Equipment (Warnwesten, Papphocker, Funkgerät und Schilder) ab. Wir leiten zum Hauptmarkt (Eröffnungsgottesdienstes), „Oh HALT, Schilderwechsel“ [Hauptmarkt überfüllt] – „Bitte gehen Sie

zum Jakobsplatz, dorthin wird der Gottesdienst übertragen, ist nicht mehr weit, ca. 200 m, hinter dem Weißen Turm“. Zum Abend der Begegnung wurde es ruhiger und wir beobachteten das bunte Treiben, bevor nach dem Abendsegen die Menschenmassen Richtung U-Bahn geleitet werden mussten. Um 23:00 Uhr machten wir uns nach Rückgabe des Equipments auch Richtung Unterkunft.

8. Juni, Donnerstag:

Spätschicht im Stadttheater, also nutzten wir den Vormittag, um über den Markt der Möglichkeiten (auf dem Messegelände) zu streunen, einige fuhren zur CPD-Veranstaltung „Premiere des Bundes-Lager Film 2022“. Ich nahm noch eine Veranstaltung für unser Ki-miKi-Team mit; Himmelsgeschichten in St. Michaelis in Fürth; (Kinderkathedrale – eine Kirche für Kinder und Familien).

Von 16:00 bis 22:30 Uhr hatten wir wieder Dienst im Theater: Erstes Stück: „Das ist es, was mit mir geschieht“, davon habe ich leider nichts mitbekommen. Zweites Stück: „Whistle Down the Wind“ (A. L. Webber), hier war ich Saaleinweiser und erlebte das Stück zu weiten Teilen mit, es war richtig gut (es waren alle 700 Sitze besetzt, also Schild aufstellen [Theater überfüllt]). Als alle Besucher gegangen waren, noch kurz aufräumen und dann schnell zur Unterkunft (Spruch des Tages

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

nach dieser Veranstaltung („Döner, Duschen, Dösen“)

9. Juni, Freitag:

Frühschicht im Stadttheater, 11:00 bis 12:30 Uhr „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“ (Die Brautbriefe als musikalisches Schauspiel), auch hier bin ich Saaleinweiser und erlebe das Stück zu weiten Teilen mit, es hat mir neue Einsichten in Bonhoeffers Leben gegeben und war sehr beeindruckend und nachdenklich stimmend (es waren ca. 400 Sitze besetzt), danach das zweite Stück: 14:00 bis 15:30 Uhr „Mit Dir wird es leichter – eine Rock-Story“, sehr mäßig besucht ca. 100 Besucher, da war nicht viel los!

10. Juni, Samstag:

Den Vormittag nutzten wir, um die Angebote für Jugendliche wahrzunehmen, hier besuchten wir auch den Stand unseres Dachverbandes, eine Jurte, und machten verschiedene Spiele und Gedankenanstörungen mit.

Danach hatten wir wieder Dienst im Stadttheater. Erstes Stück: „Die göttlichen Sieben“, davon hatte ich auch wieder nichts mitbekommen, aber dann das zweite Stück: „Bruno, Brackwasserfisch“, hier war ich auch wieder Saaleinweiser und erlebte das Stück zu weiten Teilen mit, etwas zum Nachdenken, aber wieder toll gemacht. Und dann noch ein drittes Stück „Die Befristeten“, sehr schwach besucht und schwere Kost, es ging um Sterben und Vergänglichkeit!



Foto: epd bild/Anestis Aslanidis

Danach kam noch der Abbau und das Aufräumen, dies ging wesentlich schneller, als wenn wir eine der großen Messehallen gehabt hätten, so dass wir relativ früh, aber dennoch müde in die Schlafsäcke krochen.

11. Juni, Sonntag:

Abschlussgottesdienst auf dem Hauptmarkt in der prallen Sonne. Da wir keinen Dienst mehr hatten, setzten wir uns am Jakobsplatz in den Schatten (denn hier kennen wir uns aus) und genossen die Übertragung. Danach machten wir uns, mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen, wieder auf den Heimweg.

Insgesamt waren wir von der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschland mit 400 Helfern vertreten, und alles in allem waren es um die 4000 Helfer, davon der größte Teil Pfadfinder.

Gut Pfad, Eike

Bücherei der Kreuzkirchengemeinde

Öffnungszeiten der Bücherei

Montag	18:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch	8:30 bis 9:30 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr

In den Herbstferien ist die Bücherei wie üblich geöffnet.

Am 5. November findet dieses Jahr der Literaturgottesdienst statt.

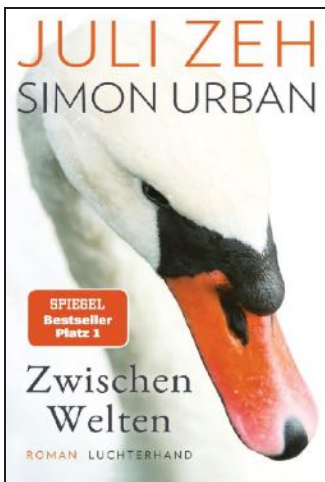
Lust auf Spieleabend?

„Es ist das Spiel und nur das Spiel, das den Menschen vollständig macht“. (Friedrich Schiller)

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr in der Bücherei der Kreuzkirchengemeinde trifft sich der Spielkreis.

Nur in den Ferien fallen die Treffen aus.

Neue Spieler*innen sind immer herzlich willkommen!



Der Buchtipp

Die Ferien sind vorbei, man kann sich wieder ernsterer Lektüre widmen. Diesmal ist es ein Roman, den Juli Zeh zusammen mit Simon Urban geschrieben hat. Beide haben einen gesellschaftlich-politischen Blick auf die Republik, und da der Roman 2023 erschienen ist, ist der auch ziemlich aktuell. Das Buch heißt „Zwischen Welten“ und der Titel ist Programm.

Zur Geschichte.

Stefan und Theresa sind während der Studienzzeit gemeinsame Wege gegangen. Als sie sich 20 Jahre später wieder treffen, liegen die Bruchlinien schon fest. Stefan ist stellvertretender Chefredakteur bei einer renommierten Hamburger Wochenzeitung und zustän-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

dig für das Feuilleton. Theresa hat den Hof ihres Vaters in Brandenburg übernommen und um den steht es nicht gut. Diesmal lassen sie den Kontakt nicht abbrechen, sie behalten über E-mail und WhatsApp die Verbindung, so etwas hat man früher Briefroman genannt.

Er, als ein woker [neudeutsch für wach] Journalist, führt den Kampf gegen Rassismus und toxische Männlichkeit, aber am Schreibtisch. Sie hingegen kämpft existenziell gegen Klimaveränderung und eine Agrarbürokratie, die sie als schikanös empfindet.

Bei all dem kommen natürlich auch die allgemeinen Fragen nicht zu kurz. Da gibt es ja allerhand aufgeladene Themen, vom Gendersternchen bis zu Putins Angriff auf die Ukraine. So zeigen sich ganz unterschiedliche Standpunkte, die alle gesell-

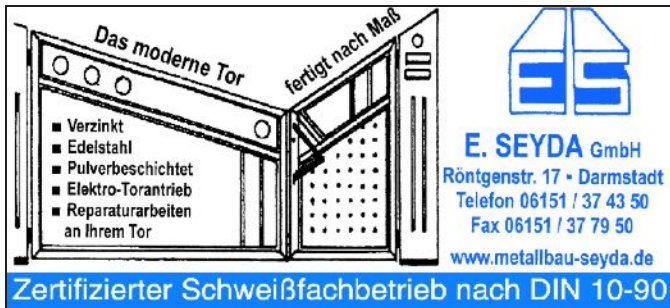
schaftlich relevant sind und über die man sprechen muss.

Eine der Fragen ist, ob die Gesellschaft in solch divergierende Perspektiven entwickelt ist, die gar nicht mehr diskutiert werden können, ohne den anderen zu diskreditieren, oder ob es nicht doch möglich ist, das gegenseitige Verständnis zu befördern, die Probleme des anderen zu sehen und vielleicht sogar zu verstehen. Das alles fragt auch nach einer ganz persönlichen Antwort.

Mir blieben die Figuren hinter den Themen etwas blass und WhatsApp bringt nun auch nicht gerade eine literarische Sprache hervor. So habe ich den Roman dann auch als ein Sachbuch gelesen und das gerne. Übrigens, im Buch wird am Ende dann doch nicht alles gut.

Lieselotte Strupp

– Anzeige –



Das moderne Tor **fertigt nach Maß**

- Verzinkt
- Edelstahl
- Pulverbeschichtet
- Elektro-Torantrieb
- Reparaturarbeiten an Ihrem Tor

ES

E. SEYDA GmbH
 Röntgenstr. 17 • Darmstadt
 Telefon 06151 / 37 43 50
 Fax 06151 / 37 79 50
www.metallbau-seyda.de

Zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN 10-90

September bis November 2023



A = Auferstehungsgemeinde • K = Kreuzkirchengemeinde

Tag	Zeit	Wer	Was
So, 3. Sept. Sommerkirche	10:00	AK	in der Kreuzkirche: „Das Purimfest“, Pfarrer Mader
	16:00	AK HG	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst der Wilhelm-Busch-Schule, Pfarrer Böhme, Gemeindereferentin Konopka und KiMiKi-Team, anschl. Spieleprogramm im Gemeindegarten
Mo, 4. Sept.	10:00	AK HG	Ökum. Gottesdienst zum Schulbeginn der Klassen 4, Astrid-Lindgren-Schule, Pfarrer Mader
	10:00	AK HG	Ökum. Gottesdienst zum Schulbeginn der Klassen 2, Astrid-Lindgren-Schule, Pfarrerin Themel
Di, 5. Sept.	7:30	AK	Ökumenische Einschulungsgottesdienste der Astrid-Lindgren-Schule, Pfarrerin Eisenach-Du, Gemeindereferentin Konopka
	9:00	HG	
	10:30		
Fr, 8. Sept.	18:00	AK HG	um die Auferstehungskirche: Dinner in Bunt
So, 10. Sept.	10:00	A	mit Abendmahl, Pfarrer Böhme
	10:00	K	mit Abendmahl, Prädikantin Dittmar
	11:30	A	Taufgottesdienst, Pfarrer Böhme
So, 17. Sept.	10:00	A	Hit from Heaven-Gottesdienst, Pfarrer Böhme und Konfi-Team
	10:00	K	Gottesdienst für kleine und große Leute, mit Taufen, Pfarrerin Themel und Team
Do, 21. Sept.	19:00	AK HG	in der Heilig Geist Kirche: Ökumenisches Friedensgebet
So, 24. Sept.	10:00	K	Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfarrerin Eisenach-Du
	18:00	A	mit Abendmahl, Prädikant Lutz
Do, 28. Sept.	15:30	K	Seniorenzentrum Fiedlersee, Pfarrerin Eisenach-Du
So, 1. Okt.	10:00	A	Prädikant Lutz
	10:00	K	Erntedankfest, Pfarrerin Themel und Kindertagesstätte



Tag	Zeit	Wer	Was
Sa, 7. Okt.	16:00	A	Kirche mit Kindern feiert Erntedank
So, 8. Okt.	10:00	A	Erntedankfest mit Abendmahl, Pfarrer Mader
	10:00	K	Pfarrerin Eisenach-Du
So, 15. Okt.	10:00	A	Pfarrer Böhme
	10:00	K	Pfarrer i.R. Burkhardt
	11:30	A	Taufgottesdienst Pfarrer Böhme
Do, 19. Okt.	19:00	AK HG	in der Heilig Geist Kirche: Ökumenisches Friedensgebet
So, 22. Okt.	10:00	A	mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Marks
	10:00	K	mit Abendmahl, Pfarrerin Themel
Do, 26. Okt.	15:30	K	Seniorenzentrum Fiedlersee, Pfarrerin Themel
So, 29. Okt.	10:00	K	Pfarrerin Themel
	18:00	A	Nacht der Lichter (Taizé-Gottesdienst), Pfarrer Böhme, Kantor Engelke und weitere Solisten, im Anschluss Tee und Gespräche

Fortsetzung Gottesdienste nächste Seite

Auferstehungskirche: „Kirche mit Kindern von 0-10 Jahren“

Sonntag, 3.9., ab 17 Uhr: Sommerparty im Gemeindegarten: Spiele, Basteln, Snacks und Getränke zum Schulstart.

Samstag, 7.10., um 16 Uhr: Erntedankgottesdienst im Gemeindehaus. Im Anschluss feiern wir und teilen mitgebrachte Erntegaben. Für Getränke ist gesorgt.

Sonntag, 5.11., um 10 Uhr: Gemeinsamer Start in der Kirche. Im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee im Gemeindehaus einen gemütlichen Ausklang.

Sonntag, 3.12., um 10 Uhr: Musikalischer Familiengottesdienst zum 1. Advent. Im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee im Gemeindehaus einen gemütlichen Ausklang.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Fortsetzung:

Tag	Zeit	Wer	Was
Di, 31. Okt.	18:00		in der Stadtkirche: Zentraler Reformationstagsgottesdienst
Fr, 3. Nov.	18:00	AK HG	in der Auferstehungskirche: Ökumenischer Kerbottesdienst, Pfarrer Böhme, Pfarrerin Eisenach-Du, Gemeindefereferentin Konopka
So, 5. Nov.	10:00	A	mit Abendmahl und Taufe, Pfarrer Mader, Kirche mit Kindern, anschl. Kirchencafé
	18:00	K	Literaturgottesdienst, Pfarrerin Eisenach-Du und Team der Bücherei
So, 12. Nov.	10:00	A	Prädikantin Löchner
	10:00	K	Pfarrerin Themel
Do, 16. Nov.	19:00	AK HG	in der Heilig Geist Kirche: Ökumenisches Friedensgebet
So, 19. Nov. Volkstrauertag	10:00	A	mit Abendmahl, Prädikant Lutz
	10:00	K	Pfarrerin Eisenach-Du
Mi, 22. Nov. Buß- und Bettag	19:00	AK	in der Kreuzkirche: Pfarrer Böhme
Do, 23. Nov.	15:30	K	Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee, Pfarrerin Themel
So, 26. Nov. Ewigkeitssonntag	10:00	A	Pfarrer Böhme und Pfarrer Mader
	10:00	K	mit Abendmahl, Pfarrerin Eisenach-Du und Pfarrerin Themel
So, 3. Dez. 1. Advent	10:00	A	Familiengottesdienst, Pfarrer Böhme, KiMiKi-Team und musikalische Früherziehung
	10:00	K	Gottesdienst für kleine und große Leute, Pfarrerin Themel
Mi, 6. Dez.	19:00	A	Auszeit im Advent, Pfarrer Böhme, im Anschluss Tee, Glühwein und Gespräche

Mein Konfirmanden-Jahr in der Kreuzkirche

Zum Start des neuen Jahrgangs blickt ein Konfirmander zurück

Mein Name ist Finn Risberg und ich bin am 14. Mai mit neun weiteren Konfirmanden in der Kreuzkirche konfirmiert worden.

Bei unserer ersten Kennenlernfahrt nach Eisenach haben wir gemeinsam mit unseren Teamern die Wartburg besucht und konnten uns näher kennenlernen. Die Teamer sind übrigens ehemalige Konfirmanden, die unsere Gruppe und unsere Pfarrerinnen Frau Themel und Frau Eisenach-Du bei Ausflügen und im Konfi-Unterricht unterstützt haben.

Im wöchentlichen Konfi-Unterricht haben wir viele biblische Themen behandelt und uns mit unserem christlichen Glauben beschäftigt. Diese Themen haben wir oft mit einem Ausflug kombiniert. So haben wir auch das Bibelmuseum in Frankfurt besucht.

Schön an meinem Konfirmandenjahr fand ich, dass wir als Gruppe eine gute Gemeinschaft waren und etwas Gutes bewirken konnten. So haben wir Plätzchen gebacken, diese auf dem Weihnachtsbasar verkauft und das eingenommene Geld der Keller-Ranch gespendet.



Finn Risberg (Mitte) mit Lucas und Max bei einer Aktion zum Valentinstag

Als ich getauft wurde, haben sich meine Eltern dafür entschieden, mich nach dem christlichen Glauben zu erziehen. Damals war ich noch sehr klein und konnte das nicht selbst entscheiden. Aber nun bin ich alt genug, um mitzubestimmen. Mit meiner Konfirmation sage ich Ja zu Gott und möchte weiterhin meinen Weg mit ihm gehen.

Wer sich noch nicht sicher ist, ob er sich konfirmieren lassen möchte, dem kann ich es nur raten, denn wir waren eine gute Gruppe und hatten viel Spaß miteinander.

Finn Risberg (Konfirmationsjahrgang 2023)

Der Kirchenvorstand berichtet

Seit dem letzten Gemeindebrief ist wieder einiges passiert:

Lange Zeit, auch zum Gemeindefest, stand rund um das Gebäude der Kreuzkirche ein Gerüst. Es war nötig, um die schon längst fällige Dachsanierung durchzuführen. Die Dachsanierung ist mittlerweile abgeschlossen. Es wurden drei von vier Wasserabflüssen im Dach neu eingesetzt. Als nächste Baumaßnahme ist die Renovierung eines Gruppenraums geplant.

Durch strikte Gassparmaßnahmen konnten wir die Energiekosten im Gegensatz zum Vorjahr erheblich senken, was der ganzen Gemeinde zugutekommt.

Im Kirchenvorstand gab es rege Diskussion über das Konzept zum neuen gemeinsamen Gemeindebrief, den wir zusammen mit der evangelischen Kirche in Wixhausen ab der Weihnachtsausgabe herausbringen wollen. Für die Berichte über vergangene Veranstaltungen sind in vielen Fällen die Internetseiten der Gemeinden und die Arheil-

ger Post besser geeignet. Die Berichte wären dann zeitnah. Es wird einen gemeinsamen Bereich aller drei Gemeinden geben. Auch Beiträge aus der Ökumene werden erscheinen. Es wurden noch weitere Neuerungen diskutiert.

In den Gebäuden unserer Kirche können wir auch weiterhin die Pfingstgemeinde begrüßen, die sich als verlässliche Mieter bewährt haben. Doch war uns wichtig, dass die gemeindliche Nutzung durch die Kreuzkirche Vorrang hat.

Seit Juli gewähren wir in den Räumen der Kreuzkirche vorübergehend einem geflüchteten Paar aus der Ukraine Unterkunft. Das Paar benötigte eine behindertengerechte Unterbringung.

Aufgrund statistischer Erhebungen beschloss der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 30. Mai, die Christmette am 24.12. um 23:00 Uhr nicht mehr durchzuführen. Stattdessen soll überlegt werden, im Sinne einer Kooperation auf eine gemeinsame

Christmette im Nachbarschaftsraum hinzuarbeiten.

Wie Sie schon mitbekommen haben, ist unser ehemaliges Mitglied des Kirchenvorstandes Margit Pietsch verstorben. Ihr zu Ehren, plant die Kreuzkirche im September ein Konzert.

Manuela Anton

– Anzeige –

Firma Helmut Reeg

Bomstraße 43 • 54291 DA

Tel. 06151 / 37 73 57

www.hausmeisterservice-reeg.de

24 Stunden

Notfalldienst

Tel. 0171 / 3 83 19 04

Reparaturarbeiten
Rohrreinigung
Rohrsanierung
Entrümpelung

Service
von A-Z

Montage- und
Demontage-service
Gartenservice
Hausmeisterservice

Klagelied eines Krippenspiel-Schreibers

Der Text soll auf jeden Fall eine kindgemäße Sprache haben, sagen die Muttis der Krippenspielkinder. Der Text soll vor allem die biblische Handlung ganz genau wiedergeben, sagen die eher konservativen Mitglieder des Kirchenvorstandes. Das Bühnenbild soll leicht zu realisieren sein, die Requisiten einfach zu beschaffen, sagen die Damen vom Krippenspielteam. Das Bühnenbild soll aber auch schnell wieder abbaubar sein, sagt der Küster. Das ganze Stück soll ja nicht zu lang sein, sonst werden vor allem die kleineren Kinder im Publikum unruhig, sagen deren Eltern. Die Lieder sollen einfach zu lernen, aber trotzdem schwungvoll sein und gut ins Ohr gehen, sagt der Kinderchorleiter. Die Orchesterbegleitung soll passgenau auf die verwendeten Instrumente zugeschnitten sein, sagen die Musiker (weitere 27 Wünsche von der Redaktion wegen Überlänge gestrichen).

*Der Autor vorm Computer sitzt
und über seinen Texten schwitzt.
Es ist schon spät, die Zeit vergeht,
und was jetzt auf dem Bildschirm steht,
wird – er hat wirklich mitgezählt! –
als siebzehnter Entwurf gewählt.
Längst ist die Kaffeekanne leer,
der Kopf dafür voll, dick und schwer.
Nicht einfach ist's, um Himmels Willen,
so viele Wünsche zu erfüllen,
die oft einander widerstreben.
Musst jedes Jahr Du Dir das geben?*

Ach, ganz nebenbei: Ein Krippenspiel zu schreiben ist vergleichsweise harmlos, verglichen mit dem, was die Damen vom Krippenspiel-Team jedes Jahr leisten: Kinder von drei bis zwölf Jahren unter einen Hut bringen, solche, die lesen können und die Kleinen vom ersten Kindergartenjahr sinnvoll beschäftigen, alle immer wieder zu lautem und deutlichem Sprechen ermahnen, szenische und Singproben zeitlich koordinieren, Kinder trösten, die nicht ihre Traumrolle bekommen haben ...

Und trotzdem soll es mit dem bewährten Leitungsteam spätestens am ersten Montag nach den Herbstferien wieder losgehen. Nach 7 bis 8 Proben werden dann am 3. Advent im Seniorenheim Fiedlersee und an Heilig Abend (fällt dieses Jahr mit dem 4. Advent zusammen) in unserer Kirche die beiden Aufführungen steigen. Also, gleich Ihr Kind im Gemeindebüro anmelden, per e-mail oder Telefon. In jedem Kind schlummert ein Schauspieler!

*Ulrich Pietsch,
Krippenspielschreiber*



Vorschul-Kinder und ihre Berufsideen in der Emanuel-Gemeinde in Ciudad Sandino

Nicaragua-Partnerschaft

Was möchtest du einmal werden?

Dieser Frage sehen sich Kinder und Jugendliche häufig ausgesetzt und geben oft ungerne oder nur zögernd eine Antwort. In der Vorschule der Emanuel-Gemeinde in Nicaragua wurde diese Frage kürzlich in der Form einer Aufforderung gestellt: Verkleide dich doch so, wie du später in deinem Beruf einmal erscheinen möchtest. Mit dem aktuellen Bericht von unserer Partnergemeinde in Ciudad Sandino in Nicaragua kam nun eine Reihe bunter Fotos von der so entstandenen Aktivität. Marta Padilla, die Leiterin der Vorschule, berichtete von der fröhlichen Parade der verkleideten Kinder.

Grundschulklassen

Marta berichtete weiterhin, dass die Vorschule gut besucht ist und dass auch die erste Grundschulklasse des „Centro Educativo“ genannten Bildungszentrums der Gemeinde

im vergangenen Schuljahr mit 18 Kindern erfolgreich beendet werden konnte. Diese Kinder konnten im neuen Schuljahr die zweite Grundschulklasse besuchen, mit der das Bildungsangebot der Gemeinde nochmals erweitert wurde. Die Genehmigung des Bildungsministeriums dafür hat die Gemeinde erhalten.

Dank an alle Spender

Obwohl eine weitere Lehrkraft eingestellt und bezahlt werden muss, wird weiterhin ein Teil des von uns überwiesenen Spendebetrags dazu benutzt, mit Stipendien Schülerinnen und jungen Frauen die Fortsetzung ihrer Ausbildung oder ihres Studiums zu ermöglichen. Wir freuen uns, dass wir die vielseitigen Bemühungen unserer Partnergemeinde zur Verbesserung des Bildungsangebots für junge Menschen weiterhin unterstützen können. Wir danken daher allen Spendern, die auch in diesem Jahr wieder dazu beigetragen haben.

Wolfgang Trautmann

Kinder und Pflanzen

In den letzten Monaten konnten wir die jahreszeitlichen Veränderungen und die Wunder der Natur noch einmal auf eine ganz neue und andere Weise erleben. Dieses Jahr haben wir im Rahmen des Sparkassen-Projekts „Pro Natur und Umwelt – von Anfang an“ unseren Garten selber aufbereitet und neue Bäume, Pflanzen und Blumen angepflanzt. Alle Kinder konnten dabei mithelfen, denn es gab genug zu tun.

Kindermund: „Wir mussten erst alles sauber machen. Die alten Pflanzen waren tot. Die wurden dann weggeschmissen.“ „Wir haben dann unsere Pflanzen gekauft und hergebracht.“ „Das war echt anstrengend. Das sieht schön aus.“ „Immer brauchen die Pflanzen ganz ganz viel Wasser.“ „Die Erdbeeren waren so klein. Aber lecker!“

Einige Wochen danach standen unsere Waldtage auf der Moret an. Hier konnten wir noch einmal das große Ganze erleben. Der Wald mit seinen riesigen Bäumen, kleinen bunten Blumen und seinen Sinneserlebnissen durch unbekannte Düfte. Auch hier wurde noch einmal der respektvolle Umgang gegenüber der Natur nahegebracht: Wir sorgen dafür, dass es den Pflanzen gut geht. Dass sie gut wachsen und gedeihen können. Dass wir bedacht mit ihnen umgehen und auf ihre Eigenart eingehen.



Es gibt erstaunliche Ähnlichkeiten zu den Kindern:

- Beide brauchen Fürsorge und Liebe, um zu wachsen ...
- Ihre Bedürfnisse sind nicht immer auf den ersten Blick klar zu erkennen ...
- Sie können auf Veränderungen empfindlich reagieren ...
- Junge Kinder und Pflanzen brauchen mehr und auch eine andere Unterstützung als Ältere.

Und wie es in der Natur immer wieder zu jahreszeitlich bedingten Veränderungen kommt, so ist es auch bei uns in der Kindertagesstätte Kreuzkirche. Die ältesten Kinder haben in den letzten Wochen ihr ganzes Können unter Beweis gestellt. Sie sind gewachsen, von innen und von außen. Wir wünschen ihnen für die Schulzeit, dass sie von ihren Erfahrungen in unserer Kindertagesstätte weiter „ernten“ und an den neuen Dingen weiter wachsen können.

Team Kita Kreuzkirche

Ein Lob auf die Praktikantinnen!

Das Kindergartenjahr geht zu Ende und damit auch die Zeit der Jahrespraktikantinnen. Zwei Sozialassistentinnen und eine Berufspraktikantin konnten wir ca. 12 Monate auf ihrem Ausbildungsweg begleiten. Auszubildende sind eine wertvolle Ergänzung des Teams in vielerlei Hinsicht:

- Die Kolleginnen und Kollegen haben die Möglichkeit, anhand der Praktikumsaufgaben, Beobachtungen und Fragen der Praktikantinnen (bei uns waren alle weiblich) ihre eigene Arbeit zu reflektieren und von außen wahrzunehmen.
- Es gibt Denkanstöße und neue Ideen.
- Die Kinder haben zusätzliche Ansprechpersonen, die sich um ihre Bedürfnisse kümmern.



- Ausflüge, Projekte und Angebote sind manchmal nur möglich, weil sie mitarbeiten und Aufgaben übernehmen, wie zum Beispiel die Begleitung unserer mit täglichen Traumzeit.



- Durch die Aufgaben, die sie von den Schulen bekommen, wie gezielte Beobachtungen und Angebote in Kleingruppen, unterstützen sie die Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit.

Bleibende, tolle Ergebnisse gibt es von einer Berufspraktikantin, die letztes Jahr in unserem Außengelände einen Chill- und Beachbereich entwickelt hat und einer weiteren, die in diesem Jahr zusammen mit den Hortkindern einen Barfußpfad und eine Kräuterspirale angelegt hat.

Viele Praktikantinnen und Praktikanten fragen am Ende ihres Jahres, ob es eine Möglichkeit gibt, mit einer Festanstellung bei uns zu bleiben, was für uns als Ausbildungsstelle natürlich eine schöne Bestätigung ist und wenn es die Rahmenbedingungen zulassen, gewinnen wir so neue Erzieherinnen und Erzieher fürs Kinderhaus.

Anke Freitag

Jubiläum in Heilig Geist

Im nächsten Jahr feiert die Heilig Geist Gemeinde ein ganz besonderes Jubiläum: 100 Jahre Heilig Geist Kirche. Die Vorbereitungen dafür sind bereits angelaufen, es wird verschiedene Aktionen und Events übers Jahr verteilt geben. Unter anderem ist eine Ausstellung geplant, wo auch die Ökumene einen besonderen Platz haben wird. Vielleicht gibt es ja ein paar schöne Anekdoten oder auch Bilder in der Auferstehungsgemeinde, die unser langjähriges Miteinander belegen. Über Geschichten jeglicher Art würden wir uns sehr freuen. Wer etwas zu unserer Ausstellung beitragen möchte, kann sich gerne mit unserem Pfarrbüro (Tel. 351031) in Verbindung setzen.

Wir freuen uns schon jetzt, im Jubiläumsjahr viele unserer ökumenischen Freun-



de bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

In diesem Sinne weiterhin ein gutes Miteinander wünscht Ihnen und Euch

Kirstin Petrich, für das Festkomitee

Regelmäßige Veranstaltungen des CVJM (außer während der Schulferien)

Montag nach Absprache Hauskreis für Erwachsene; Info: W. Theiß, Tel. 37 64 64
 Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr Tu-was-Gruppe
 Freitag ab 18:00 Uhr C³ für Jugendliche & junge Erwachsene

Aktuelle Informationen zu Terminen und Orten des Volleyball-Trainings finden sich jeweils auf unserer Webseite www.cvjm-arheilgen.de unter dem Punkt Training.

Weitere Infos unter:

www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de

Vorsitzender Tom Schroeder: tomschroeder@cvjm-arheilgen.de

CVJM-Sekretär Tobias Buss:

tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenburg.de





**merlau's
Hofladen**

Römerstr. 1a
Tel. 37 26 66 Fax 66 65 41
www.merlaus-hofladen.de

Mo - Di: 8:30 bis 18:30 Uhr
Mi: 8:30 bis 13:00 Uhr
Do - Fr: 8:30 bis 18:30 Uhr
Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr

Frisches Obst & Gemüse
Geflügel aus dem Odenwald
Milchprodukte • Teigwaren u.v.a.m.

Lieferservice

BAUERNLADEN



BENZ

Werner Benz
Obere Mühlstraße 91
64291 DA-Arheiligen
Tel. 37 37 64 – Fax 39 65 784
www.Bauernladen-Benz.de

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 9:00-18:30 Uhr
Samstag 9:00-15:00 Uhr

Allerhand Frisches vom Land

**ODENWALD
APOTHEKE 4.0**



- Homöopathie
- Aromatherapie nach Ingeborg Stadelmann
- Bachblüten
- medizinische Kompressionsstrümpfe
- Pflegehilfsmittel

Untere Mühlstraße 10
Tel. 06151 371813
Fax 06151 371857
E-Mail kontakt@odenwaldapo.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00
14.30 - 18.30
Mi + Sa 8.00 - 13.00




STERN
APOTHEKE

Nicht nur für Senioren:
Überprüfen und Zusammenstellen Ihrer
Medikamente, auch in Tagesportionen.
Lieferung zu Ihnen nach Hause!

STERN APOTHEKE  
Dr. Christian Ude e.K.
Frankfurter Straße 19 • 64293 Darmstadt
Haltestelle »Pallaswiesenstraße«
Mo-Fr 8:00-18:30, Sa 9:00-14:00 Uhr

www.stern-apotheke-darmstadt.de
☎ 06151 79177

Eine Welt des Friedens bleibt unsere Aufgabe

Meine Großeltern und meine Eltern mussten zwei Weltkriege erleben, und ebenso alle anderen Großeltern und Eltern meiner Generation. Millionen verloren ihr Leben in Schlachten und bei Bombenangriffen, die Städte waren zerstört, überall war Elend und Hunger.

Dann wurde der Völkerbund gegründet, und nach dem Zweiten Weltkrieg die Vereinten Nationen, damit dort über die unterschiedlichen Interessen der Länder und Völker verhandelt werden kann. Verhandeln ist allemal besser als Kriege führen.

Und es gibt die vielfältigen Zweige der Friedensbewegung in unserem Land und in der ganzen Welt. Dazu zählen auch die vielen Friedensinitiativen aus Kirchen und Religionen und anderen gesellschaftlichen Gruppen. Wir sind nicht allein, wenn wir uns für den Frieden einsetzen.

In Arheilgen begannen die gemeinsamen Friedensgebete von Katholiken und Evangelischen nach den Flugzeug-Attentaten am 11. September 2001 in New York. Dieses Schreckensereignis steht uns immer wieder vor Augen. Ist die Welt seitdem friedlicher geworden? Sind Friedensgebete vergeblich?

Nein, sie sind es nicht, sie haben 1989 die Mauer in Berlin zu Fall gebracht. Wer daran zurückdenkt, kann seine Mutlosigkeit überwinden. Die Arheilger Kreuzkirchengemeinde hatte seit ihrer Gründung im Jahr

1960 eine jahrzehntelange intensive Partnerschaft mit der Magdeburger

Domgemeinde. Dadurch ergab es sich, dass etliche von uns in Magdeburg im Herbst 1989 den Beginn der Friedensversammlungen miterleben konnten. Unvergesslich für alle, die dabei waren.

Besonders die Erinnerung an die Friedensbewegung in der DDR und an den Mauerfall 1989 ermutigen uns immer wieder, wenn wir uns monatlich für eine halbe Stunde zum ökumenischen Friedensgebet treffen, meistens am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der katholischen Heilig-Geist-Kirche. Beim Hören auf Worte des Evangeliums, beim Singen und Beten nehmen wir die heutige Welt mit ihren Notstands-, Kriegs- und Hungergebieten in den Blick – und was den Teilnehmern sonst noch am Herzen liegt. Wer Sehnsucht hat nach Frieden in der Welt, ist eingeladen.

Die nächsten Termine sind am 21. September, am 19. Oktober und am 16. November – wie immer um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Zöllerstraße 3.

Hans-Werner Lawrenz



EP:Wenner

ElectronicPartner

LED- & OLED-TV – Heimkino,
SAT- & Kabel-Anlagen:
Planung, Montage, Service –
Elektrohaushaltsgeräte mit
Einbauservice – Multimedia –
PC & Netzwerkservice – Telefon-
anlagen – Türsprechanlagen
Eigene Servicewerkstatt

Untere Mühlstraße 9
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 06151-37 22 22, Fax 06151-37 01 77
E-Mail: epwenner@t-online.de

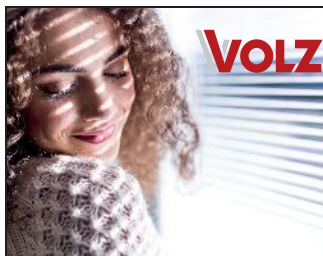
TechniSat **LIEBHERR**
LOEWE.  **Miele**

HALLO, LIEBER GOTT,



manchmal müssen Himmel,
Erde und Berge und auch
das Meer mich an *deine
unbeschreibliche Größe*
erinnern. Zu oft schaue
ich niedergedrückt auf den
Boden und kann nicht sehen,
welche *Schönheit und
Erhabenheit* mich umgibt.

CARMLN JÄGLER



*„Wir schaffen Atmosphäre
zum Wohlfühlen“*

- Fenster und Türen
- Garagentore
- Rollläden
- Markisen
- Smarthome
- Sicherheitstechnik

Frankfurter Landstr. 12
64291 DA-Arheilgen
Tel: 06151 372 894
info@volz-darmstadt.de

volz-darmstadt.de

Windhaus

SEIT 1910
GmbH

...macht Küchenträume wahr.

Küchenkauf
ist Vertrauenssache.
Nutzen Sie unser Können
und unsere Erfahrungen.
Es lohnt sich!

Darmstadt-Arheilgen
Frankfurter Landstraße 182
Tel.: 06151 / 37 13 26
Fax: 06151 / 37 13 99
www.windhaus-kuechen.de



Uta Ewald, Kunstpädagogin



Gruppenausstellung:
22.09.-08.10.2023,
Galerie Alter Bahnhof Roßdorf,
Holzgasse 7, 64380 Roßdorf



Einzelausstellung:
Offenes Haus Darmstadt - Foyer,
Evangelisches Dekanat,
Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt,
13.04.-01.06.2024,
Vernissage
12. April 2024 19:00 Uhr

für Neugierige RELIGION

GOTT WENDET SICH ALLEN ZU

Für viele Menschen ist eine traditionelle kirchliche Bestattung der würdevollste Rahmen für den Abschied von einem geliebten Menschen. Doch weil die Zahl der Kirchaustritte seit Jahren auf hohem Niveau liegt, steigt auch die Zahl derer, die zwar kirchlich geprägt, aber eben konfessionslos sind – und deren Angehörige gleichwohl religiösen Trost erhoffen.

Eine kirchliche Bestattung ist aber nicht einfach eine Wahlleistung, die Angehörige beim Bestatter nach Gutdünken „zubuchen“ können. Es geht bei einer Bestattung vor allem um den Trost für die Angehörigen. Deshalb ist es letztlich in die Verantwortung der Pfarrerin, des Pfarrers gestellt, ihrer Bitte um eine kirchliche Bestattung zu folgen.

Den Ausschlag dafür könnte geben, dass der aus der Kirche Ausgetretene doch noch eine religiöse Bindung hatte. Ein anderer Grund könnten besonders dramatische Todesumstände sein, die die Angehörigen tief in Trauer stürzen – etwa eine Gewalttat, ein böser Unfall, ein quälendes Sterben.

Wenn sich Angehörige Trost im christlichen Glauben erhoffen, dann muss eine Pfarrerin, ein Pfarrer schon massive Gründe haben, sich dieser Bitte zu verweigern. Es gehört zu ihrer wichtigsten Aufgabe, an das biblische Versprechen zu erinnern, dass sich Gott den Menschen ohne Ansehen ihrer Person und ihrer religiösen Verdienste zuwendet. Seelsorge an Trauernden und ein würdevoller Abschied vom

Toten sind kein strenges Exklusivrecht für Kirchenmitglieder, sondern sollen auch anderen Trauernden offenstehen.

So heißt es zum Beispiel in den „Grundlinien kirchlichen Handelns“ der evangelischen Nordkirche von 2020: „Ein Gottesdienst anlässlich einer Bestattung kann auf Wunsch trauernder Gemeindeglieder als Ausdruck der Seelsorge und Anteilnahme stattfinden – auch dann, wenn die verstorbene Person selbst nicht Mitglied einer Kirche war.“ Aber auch in einem solchen Fall wird die Rede sein von der christlichen Auferstehungshoffnung.

Und was kostet eine Trauerfeier? Auch wenn Pfarrer oder Kirchengemeinde es weder einfordern noch erwarten; Für die kirchliche Bestattung eines Ausgetretenen, der sich Jahre, wenn nicht Jahrzehnte die Kirchensteuer sparte, ist eine finanzielle Anerkennung nicht falsch. Solidarität und Gemeinschaft sind keine Einbahnstraße.

Denn hinter jedem Pfarrer, jeder Pfarrerin stehen eine Gemeinde und zahlreiche Sozial Einrichtungen, eine umfassende Infrastruktur, die Gemeinschaft der Kirchensteuerzahler. Sie alle verdienen Respekt und Anerkennung.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Wozu Kirchensteuer?

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u.a. um Video-material ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindefarbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerrinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.



– Anzeige –

HÖRAKUSTIK GUNKEL
 Fachgeschäft für Hörgeräte und mehr.

Unsere Leistungen für Sie:

- Kostenloser Hörtest
- Unverbindliches Probetragen von Hörgeräten aller Hersteller
- Wartung und Reparatur Ihrer Hörgeräte (auch Fremdgeräte)
- Maßgefertigter Schwimm- und Gehörschutz

Hörakustik-Gunkel-Arheilgen • Hörakustikermeister
 Frankfurter Ldstr. 165 • 64291 Darmstadt • Tel. 06151 27 87 967

Termine – Kreuzkirchengemeinde

Treffen für Ältere

Jeweils am ersten Donnerstagnachmittag im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr treffen sich Interessierte zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit anschließendem kurzweiligem Programm:

7. Sept.: „Rikschafahrten“.

Kurze Fahrten durch Arheilgen auf der Rückbank des Fahrradtaxis.

5. Okt.: „Schlecht hören kann ich gut.“

Maren Dettmers berichtet aus der Schwerhörigenseelsorge.

2. Nov.: „Was macht eigentlich ein Pfarrer in der Schule?“

Pfarrer i.R. Dietmar Burkhardt berichtet von neuen Herausforderungen in der Schulseelsorge.

Konfirmanden

Mit Ende der Sommerferien beginnt das neue Konfi-Jahr. Die ersten Termine sind:

Dienstag, 5. Sept., um 20:00 Uhr

Elternabend, zu dem auch die Konfis eingeladen sind.

Freitag-Sonntag, 8.-10. Sept.

Konfi-Fahrt nach Eisenach.

Samstag, 16. Sept., 14:00 bis 19:00 Uhr

Konfi-Samstag zum Thema Abendmahl gemeinsam mit der Auferstehungsgemeinde (mit Abendessen und Tischabendmahl).

Sonntag, 24. Sept., um 10:00 Uhr

Einführung der Konfis im Gottesdienst (später am selben Tag: Grillen mit den Konfis der Auferstehungsgemeinde).

Der Termin für die Konfi-Stunden unter der Woche kann erst beim Elternabend endgültig festgelegt werden, wenn die neuen Stundenpläne der Schulen feststehen.

Weitere Veranstaltungen im Kinder- und Jugendhaus der Kreuzkirche – siehe Seite CVJM sowie auf den Seiten der Bücherei.

Termine – Auferstehungsgemeinde

Besuchs-Team

Brigitte Landgrebe, Tel. 37 15 75

Sabine Lautner, Tel. 37 39 98

Bibel und Frühstück

Helga Schaaf, Tel. 3 52 88 13

Am 3. Mittwoch im Monat, 9 bis 11 Uhr.

Café plus+ – Eine-Welt-Café

Christa Röglin, Tel. 37 15 41

Mittwoch, 6. September, 15 – 18 Uhr

Hauskreise

Sabine Lautner, Tel. 37 39 98

- Hauskreis Junge Erwachsene, Tel. 8 63 17 51, jeden Donnerstag, 20:00 Uhr
- Hauskreis Lautner, Tel. 37 39 98, einmal im Monat, 19:30 Uhr

Club 80

Annemarie Beckmann-Weigel, Tel. 37 29 83

Am 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr.

Seniorenachmittag

Inge Wild, Tel. 37 27 90

Helga Grünewaldt, Tel. 37 30 30

Am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr:

13. Sept., 11. Okt. und 8. Nov., Themen Seite 11.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Gemeindebüro an, Tel. 37 16 22.

4 gewinnt – das Spielecafé

Jeweils 16:00 Uhr: 4. Sept., 4. Okt. und 4. Nov.

Konfirmanden

Dienstags 17:00 Uhr, Konfi-Zeit

Pfadfinder

- Freitags 16:00 Uhr (7-11 J.)
- Freitags 17:30 Uhr (12-17 J.),
Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

Kirche mit Kindern (siehe S. 21)

- Aktuelles auf der Webseite der Gemeinde

Die Auferstehungsgemeinde auf Social Media:



BLUMEN-ARNOLD Riva & Buhrmester KG

„Am Friedhof“

Weiterstädter Straße 26

Tel. 37 19 02 – Fax 35 10 45

Blumige Ideen für alle Anlässe:

- Schnittblumen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Fleurop-Service
- Grabgestaltung
- Grabpflege



STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

PETER RITTER



Grabmale, Steinmetzarbeiten,
Steinfiguren und -objekte
für Haus und Garten,
Individuelle, fachliche,
kompetete Beratung
und freundlicher Service.

Ständig über 100 Grabmale am Lager
von preiswert bis exklusiv.

Telefon 06151 / 37 60 71

Fax 06151 / 36 89 637

Mobil 0152 / 26 33 88 39

Weiterstädter Straße 20
64291 DA-Arheilgen

*Termine samstags bitte nach
telefonischer Vereinbarung*

Beraten und Beistand leisten

- *Tag und Nacht für Sie erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen*
- *kostenlose Vorsorgeberatung*
- *Erledigung aller Formalitäten*
- *Bestattungen aller Art
auf allen Friedhöfen*
- *eigener Abschiedsraum*

Ihre Hilfe im Trauerfall:

06151 - 37 18 76



Traser
Bestattungen

Fachgeprüfter Bestatter

Ritterstraße 13, 64291 Darmstadt-Arheilgen

www.karl-traser.de

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde

Gemeindebüro

Sekretärin Sehnaz Weber

Messeler Straße 31 · Telefon: 37 16 22
buero@auferstehungskirche-arheilgen.de
Di, Mi: 10 bis 12 Uhr, Do: 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Fabian Böhme

Messeler Straße 29 · Telefon: 35 15 68
Fabian.boehme@ekhn.de

Pfarrer Rudolf Mader

Römerstraße 30 · Telefon: 37 69 71
mader@auferstehungskirche-arheilgen.de

Dekanatskantor Burkhard Engelke

Telefon: 62 76 215
mail@musik-arheilgen.de
www.musik-arheilgen.de

Küster und Hausmeister Holger Brinkmann

Telefon: 01567 8715611
kuester@auferstehungskirche-arheilgen.de

CVJM-Jugendreferent Tobias Buss

Telefon: 0151 20757411
tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenburg.de

Kindertagesstätte am Ruthsenbach

Leitung: Britta Kaczmarek

Bachstraße 11 · Telefon: 37 18 47
kita-ruthsenbach@t-online.de
www.ruthsenbach.de

Kinderhaus Sonnenblume

Leitung: Anke Freitag

Asternweg 6 · Telefon: 2 78 11 68
kinderhaus-sonnenblume@t-online.de
www.kinderhaus-sonnenblume.net

www.auferstehungskirche-arheilgen.de
www.instagram.com/auferstehungsgemeinearheilgen

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt
BIC GENODEF1VBD
IBAN DE86 5089 0000 0031 0275 00

Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde

Gemeindebüro

Sekretärin Tanja Hofferbert

Jakob-Jung-Straße 29
Telefon: 37 11 90 · Fax: 9 18 22 99
kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de
Di: 10 bis 12 Uhr, Do: 16 bis 18 Uhr

PfarrerIn Jakobine Eisenach-Du

Telefon: 0157 73657316
jakobine.eisenach-du@ekhn.de

PfarrerIn Barbara Themel

Jakob-Jung-Straße 31, Telefon: 9 18 22 36
barbara.themel@t-online.de

Küster und Hausmeister Ulrich Klein

Telefon: 37 25 31

CVJM-Jugendreferent Tobias Buss

Telefon: 0151 20757411
tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenburg.de

Evang. Kindertagesstätte

Leitung: Sigrid Breidert

Brüder-Grimm-Str. 2
Telefon: 37 20 81
Kita.Kreuzkirche.Darmstadt@ekhn.de

Gemeindebücherei

Telefon: 9 51 17 48
Geöffnet: Mo 18:30 – 19:30 Uhr
Mi 08:30 – 09:30 Uhr, 16 – 18 Uhr
Do 16:00 – 18:00 Uhr

www.kreuzkirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt

BIC GENODEF1VBD

IBAN DE43 5089 0000 0038 0015 07

Dinner in Bunt

Ökumenisches Gartenfest

von Auferstehungs-, Heilig Geist- und Kreuzkirche

Wann? Freitag, 8. September ab 18 Uhr

Wo? rund um die Auferstehungskirche,
Messeler Str. 25 in Arheilgen

Wie? Jeder bringt einen Beitrag für das Buffet mit,
sowie Geschirr, Gläser, Tischdecke und Deko

Wir sorgen für Getränke & Musik

und freuen uns auf euch